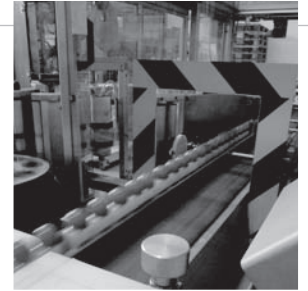


NACH  
HALT  
IGE



ENTWICKLUNG

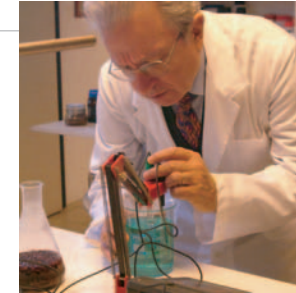




GFL ist ein Unternehmen, das im Bereich Plastik- und Kosmetikunternehmen tätig ist. Es wurde im Jahre 1988 gegründet und ist ein KMU, das im Laufe seiner ersten 7 Jahre ein starkes Wachstum verzeichnen konnte.

Den jungen Unternehmern war es seit der Gründung ihrer Firma ein Anliegen, Umwelt- und Sozialangelegenheiten in das Management zu integrieren. So war GFL sozusagen ein Vorreiter bei der Einführung von PET in die Linie der Hotelprodukte.

Zeigte sich der Wunsch, eine verantwortliche wirtschaftliche Entwicklung zu erzielen bis heute darin, dass man Umweltproblemen gegenüber stets ein offenes Ohr hatte, so manifestiert sich diese Entwicklung heute in einem langfristigen Plan, bei dem der Themenkreis "nachhaltige Entwicklung" dem Entscheidungsprozess zugrunde liegt.

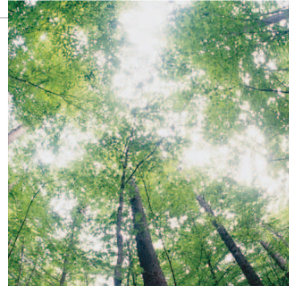


Tatsächlich erzielte Entwicklung, die sich auf den Grundsatz der Sozialen Verantwortung der Unternehmen (CRS, Corporate Social Responsibility) stützt, erfolgt im Wesentlichen in drei Phasen:

- Analyse der Problematiken des Sektors im allgemeinen und von GFL im Besonderen und Überprüfung der aktuellen Situation.
- Festlegung der Verbesserungsziele und Schaffung von Indikatoren. Sensibilisierung der Mitarbeiter für nachhaltige Entwicklung.
- Bewertung der Ergebnisse und Umsetzung eines Korrekturplans. Neudefinierung der Ziele.

Im Jahre 2005 stellt GFL eine Diagnose der aktuellen Situation und der umweltbezogenen und sozialen Auswirkungen. Außerdem werden Verbesserungsziele festgelegt. GFL entscheidet sich dafür sich vor allem um zwei Themen zu kümmern:

- Umweltschutz
- Gerechtes Sozialmanagement



GFL ließ die Auswirkungen seiner Tätigkeit und ihrer Produkte auf die Umwelt austesten

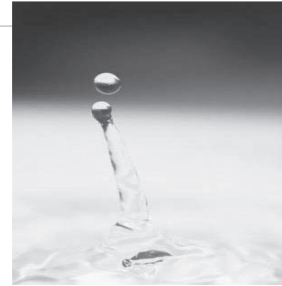
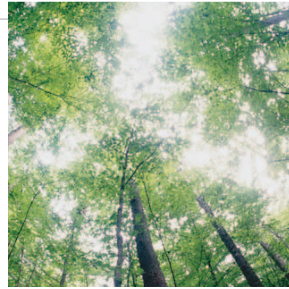
1- Auswirkungen der Produktion auf die Umwelt:

- Rohstoffe
- Energieverbrauch
- Wasserverbrauch
- Transport
- Behandlung von Abfall während der Produktion

2 - Auswirkungen der Produkte auf die Umwelt:

- Verwendung
- Abfälle

AUSWIRKUN  
GEN AUF  
DIE UMWELT



### Energie- und Wasserverbrauch

GFL verwendet neue, hoch leistungsfähige Geräte, die wenig Energie und Wasser verbrauchen. Das Verhältnis zwischen Produktivität und Energieverbrauch ist eines der besten auf dem Sektor.

**Energie :** GFL verbraucht ca. 100% Strom, eine der umweltfreundlichsten Energiequellen. Im Jahre 2004 waren es 779100 Kwh für 205.000.000 Produkte, d.h. circa 0,0038 kw pro Produkt.

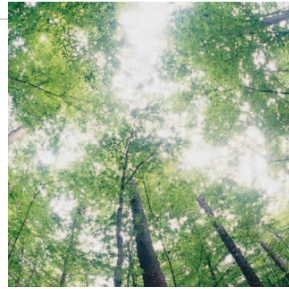
**Wasser:** Wasserverbrauch: 426 m3 im Jahre 2004 für 205.000.000 Produkte, d.h. 0,000002 m3 pro Produkt.

Wasser wird nur für das Reinigen der Geräte und der Büroräume verwendet.

Die Abwässer werden zur Gänze an ein Recyclingunternehmen geschickt, wo sie aufbereitet werden.

Das Wasser, welches für den Kühlungskreislauf verwendet wird, befindet sich in einem geschlossenen Kreislauf.

**Bei der Herstellung von GFL-Produkten werden keinerlei Gase freigesetzt, somit besteht auch keine Gefahr für die Umwelt.**



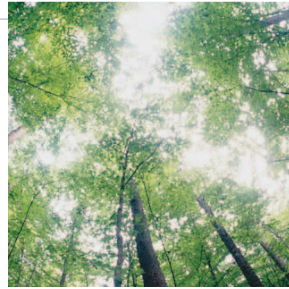
### **Abfalltrennung**

GFL verwendet homogene, leicht trenn- und recycelbare Materialien. Die Abfälle werden im Unternehmen sowohl in den Büroräumen als auch in der Produktion getrennt.

Einige Produkte, wie z.B. PET-Flakons, die Qualitätsmängel aufweisen, werden direkt während des Produktionsprozesses wiederverwertet. Sie kommen in eine Spezialöffnung der Flakon-Injektionsmaschine, welche die recyclingfähigen Materialien wieder aufbereitet und die anderen entsorgt.

Unsere PET-Flakons bestehen zu 70% aus PET "erster Wahl" und zu 30% aus recycelbarem PET (aus zweiter Hand).

Es gibt keine Druckfarbenabfälle, da die von GFL verwendete Farbe von den UV-Strahlen getrocknet wird. Die nicht verwendete Farbe wird also für eine spätere Verwendung aufbewahrt.



## Abfalltrennung

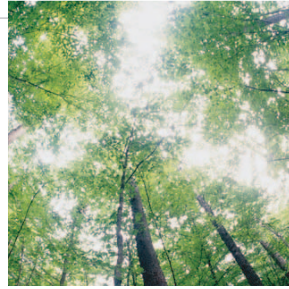
Es entstehen zwei Arten von Abfällen:

Gewöhnlicher industrieller Abfall, welcher bei industriellen Tätigkeiten entsteht und keine Gefahr für den Menschen oder die Umwelt darstellt (Holz, Karton, Glas...):

- Saubere Kartonverpackung
- Saubere Plastikverpackung
- Gemischte Verpackung

Industrieller Sondermüll, der unter Umständen eine Gefahr für die Umwelt darstellt und bei der Abholung, bei der Lagerung, beim Transport und bei der Aufbereitung besondere Vorsichtsmaßnahmen erfordert:

- Beschädigte, nicht mehr zum Verkauf geeignete Produkte (volle Tütchen, volle Flakons, Seifen)
- (Gefährliche) wässrige Lösungen



## Abfallverwertung

Normale Abfälle:

Papier- und Kartonverpackung (CER 150101)

-2004: 12730 Kg aus der Fabrik und 7920 Kg aus dem Lager

Plastikverpackung (CER 150102)

-2004: 1790 kg aus der Fabrik und 1230 Kg aus dem Lager

Diese Materialien werden je nach Zusammensetzung sortiert, in Körnchen gemahlen und zur Gänze zu neuen Produkten verarbeitet.

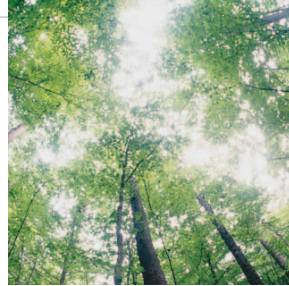


Unsere Produkte bestehen aus recycelbaren Materialien:

-PET: Verpackung fossiler Herkunft, der ein Zusatz beigemischt wird, der die biologische Abbaubarkeit begünstigt. PET ist recyclingfähig und kann in ein hochwertiges Produkt umgewandelt werden. Dabei wird 60% weniger Energie als bei der Herstellung aus den Rohstoffen verbraucht.

Das wiederverwertete PET wird in der Textilindustrie oder für Verpackungen verwendet. Unsere Flakons bestehen zu einem Drittel aus recyceltem Material.

-Papier: 100% recycelbar und biologisch abbaubar.



## Abfallverwertung

Normaler Abfall:

Verpackung aus verschiedenen Materialien (CER 150106)

-2004: 870 kg aus der Fabrik und 1990 kg aus dem Lager

Elektrische Geräte außer Betrieb (CER 160214)

-2004: 210 kg aus der Fabrik

Das recycelbare Material (Holz, Plastik, Glas, Papier) wird vom übrigen gemischten Material getrennt: Diese Materialien werden sofort wiederverwertet. Der Rest kommt auf die Mülldeponie.

Sondermüll (0706):

Kosmetika (CER 070699):

-2004: 7310 kg aus der Fabrik

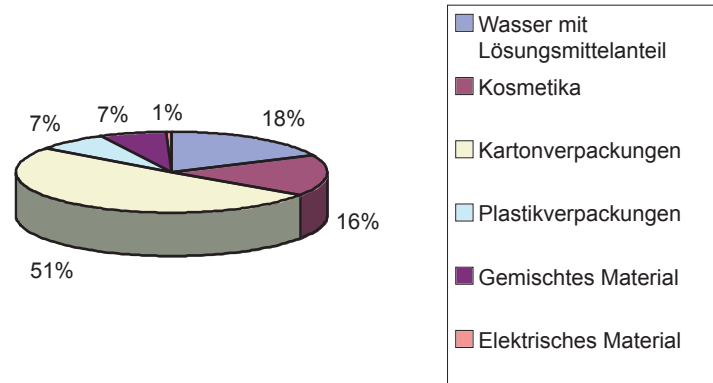
Die Kosmetika sind zu 98% biologisch abbaubar und werden von einer Spezialfirma aufbereitet.

Wasser mit Kosmetikanteil (070601):  
-2004: 7310 kg aus der Fabrik

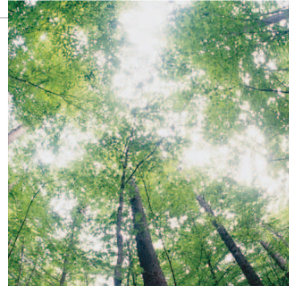
Werden von einem Unternehmen aufbereitet, welche das Wasser mithilfe eines chemischen Prozesses von den Kosmetika trennt, um die Wirkstoffe bei neuen Herstellungsprozessen wieder verwenden zu können.

Die Analyse der Daten im Jahre 2005 ermöglicht die Steuerung des Abfallanteils pro Produktmenge.

### Aufteilung pro Abfallsorte.



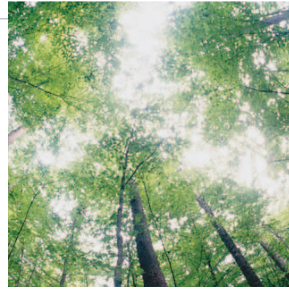
Im Jahre 2004 waren 58% der Abfälle ab der ersten Behandlung zu 100% recyclingfähig, 23% der Abfälle waren nach der ersten Behandlung recycelbar und 19% der Abfälle erforderten ein besonderes Aufbereitungsverfahren.



### Transport

70% der Lieferanten (Drucker, Materialien, Logistik, Abfallmanagement etc.) befinden sich im Umkreis von 60 km. Die Lieferungs-/Abholfahrten sind so organisiert, dass maximale Rationalität gesichert ist. Diese Nähe zu den Partnern beschränkt die durch den Transport bedingte Umweltverschmutzung auf ein Minimum.

GFL hat ein System von stapelbaren Paletten mit verringerter Höhe eingeführt, damit der Raum im LKW maximal ausgenützt wird und die Anzahl der Fahrten für die Speditionen reduziert wird.



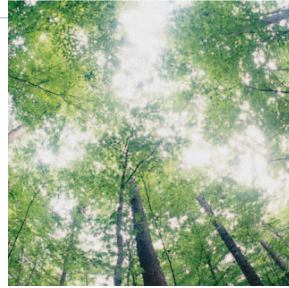
### Lieferanten

GFL berücksichtigt außerdem die Auswirkungen seiner Einkäufe auf die Biodiversität. GFL wählt nur Lieferanten aus, die dieselbe Einstellung zu Ökologie und Umwelt haben und arbeitet in einer Partnerschaft, um so umweltfreundliche Produkte wie nur möglich zu entwickeln.

Unsere Lieferanten sind international zertifiziert:

Die Lieferanten von Palm Oil, einem Bestandteil, der für die Seifen und die Bulks verwendet wird, sind Mitglieder des "Roundtable of sustainable palm oil", einem runden Tisch, der seit 2003 alle Hauptakteure des Marktes für Palmöl vereint, um Arbeitsweisen zur Anwendung zu bringen, die die Biodiversität bewahren und die Rechte der Arbeitnehmer respektieren.

Die Lieferanten von Bulks sind Teil der Marktakteure, welche am meisten mit Umweltschutz zu tun haben. Pro-Actif, seit 1988 in diesem Sektor vertreten, hat neben seiner Zertifikate für Umweltschutz und sein Qualitätsmanagementsystem im Jahre 2001 den Preis "Freund der Umwelt" erhalten. Im Jahre 2002 trat man der EMAS bei und bemüht sich derzeit um die SA800-Zertifizierung.

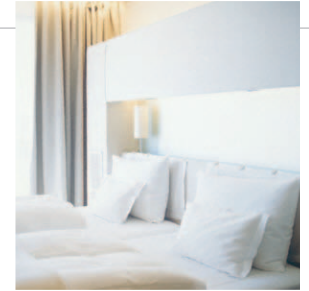
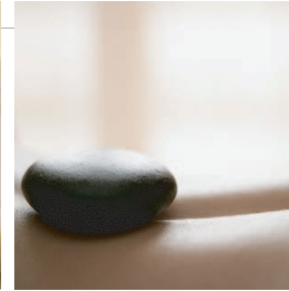
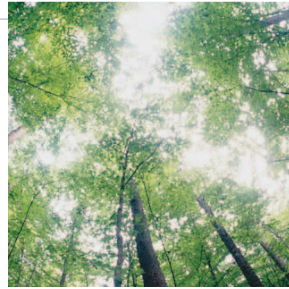


### **Herstellungsprozess: Verbesserungsziele**

Während der Herstellungsprozesse hat GFL nur eine geringe Auswirkung auf die Umwelt:

Ziele: Noch weniger Auswirkungen auf die Umwelt

- Reduktion des Wasser- und Energieverbrauchs
- Entwicklung von Recycling-Kartonverpackungen für die interne Wartung (Halbfertigprodukte)
- Verringerung der internen Transporte dank der Errichtung einer neuen Fabrik bei der das Logistikzentrum der Halbfertig- und Endprodukte integriert wird
- Verstärkte Einbeziehung der Lieferanten in die nachhaltige Entwicklung



## Endprodukte

Auswirkung unserer Endprodukte auf die Umwelt:

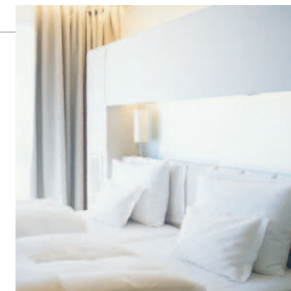
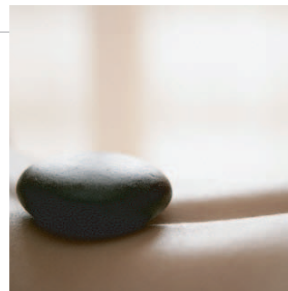
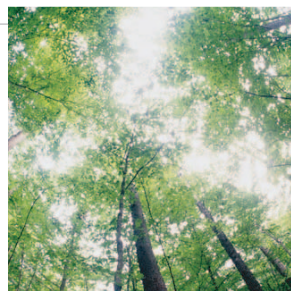
Unsere Kosmetika sind Einwegprodukte. Sie sind dafür gedacht, den täglichen Kosmetikbedarf in den Hotels zu decken, ohne Produkte zu vergeuden. Unser Angebot reicht von einer Mindestmenge von 7 ml (ausreichend für eine Dusche) oder 12 g – Seifen in Papierverpackung bis hin zu einer großzügigeren Palette, die über die einfache Deckung von Kosmetikbedürfnissen hinausgeht, um allen Ansprüchen bestens gerecht zu werden. Es steht unseren Kunden frei, welche Produkte sie in ihren Hotels anbieten wollen.

Die Einwegprodukte können auf verschiedenste Art und Weise verpackt werden. GFL stellt unaufhörlich Forschungen an, um neue Verpackungen zu entwickeln, die an die Stelle des PET treten könnten (die Art von Plastik, die derzeit am umweltfreundlichsten ist). Unser Ziel ist es, Produkte für Hotels anzubieten, die nichts an Qualität, Attraktivität und Service verlieren, aber noch viel umweltfreundlicher sind.

Die Produkte bestehen aus den Kosmetika und ihrer Verpackung

<b>Seifen</b>	<b>Flakons</b>	<b>Tütchen</b>	<b>Tüchlein</b>
Pflanzliche Basis	Kosmetika	Kosmetika	Lotion
.CA .CA-PE .PE .PP	.PET .PETG	PET-AL-PE CA-AL-PE PET-PE	PET-AL-PE CA-AL-PE
Karton	Karton	Karton	Karton





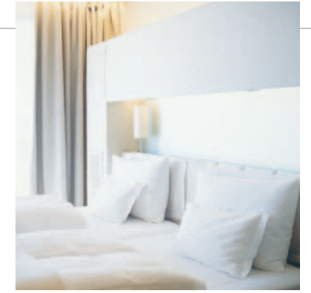
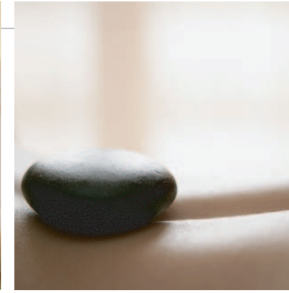
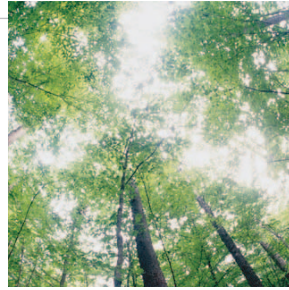
### Endprodukte

Die Produkte bestehen aus den Kosmetika und ihrer Verpackung:

Die Kosmetika: Seife auf 100% pflanzlicher Basis: Zu 100% biologisch abbaubar  
Kosmetika: Zu 98% biologisch abbaubar

Verpackung: PET : recycelbar  
PE : recycelbar  
AL : recycelbar  
PP: recycelbar

Karton: Tablett: aus recyceltem Karton, zu 100% biologisch abbaubar und recycelbar  
Karton: zu 100% biologisch abbaubar und recycelbar  
Diese Kartons haben den Grünen Punkt.



### Endprodukte

Verringerung der Verpackungen: Entwicklung eines Dispenser-Modells

Entwicklung von "Bio"-Kosmetika: - Bulks auf pflanzlicher Basis

Bildung eines Forschungsteams für umweltfreundlichere Verpackungen:

- Neue kompostierbare Materialien
- Mater-Bi
- Pflanzliches Polyethylen
- Recyceltes Papier
- Pflanzliche Druckfarbe

*Diese Forschungen sind stets von einer Bewertung ihrer Auswirkung auf die Biodiversität begleitet. Man darf nicht vergessen, dass gewisse synthetische Bestandteile in einigen Fällen weniger natürliche Ressourcen verbrauchen und weniger Verschmutzung verursachen als 100% natürliche Extrakte.*

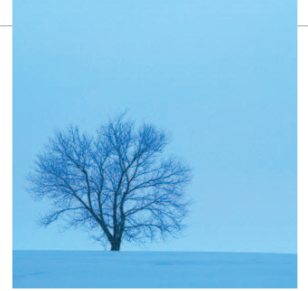


GFL, ein KMU mitten im Aufwärtstrend nimmt derzeit viele neue Mitarbeiter auf und baut seine Mannschaft auf.

GFL ist sich voll und ganz bewusst, dass das Humankapital die größte Ressource eines Unternehmens darstellt und so wird größter Wert darauf gelegt, besonders die Fähigkeit der jungen Mitarbeiter auszubauen. Diese Entwicklung vollzieht sich durch eine Steigerung der Motivation sowohl in Zusammenhang mit den Arbeitsbedingungen als auch mit einer Verinnerlichung der Werte und der Teilnahme an einem gemeinsamen Projekt. Das Management von GFL versucht, eine gemeinsame Vision zu vermitteln und auf längere Sicht gesehen, die Idee der Arbeit und des beruflichen Einsatzes an sich darzulegen. Es stützt sich auf die Werte Respekt, Weiterentwicklung, persönliches Fortkommen und Verantwortungsgefühl.

Die vier Prioritäten von GFL sind:

- Sicherheit
- Entwicklung der Kompetenzen
- Dialog
- Einbeziehung der Lieferanten



### **Sicherheit und Hygiene**

68 % der Mitarbeiter sind in der Produktion und in der Logistik tätig. Sie haben Kontakt mit Produktionsmaschinen, Transpallets und Lastenaufzügen. Sicherheit ist eines der obersten Anliegen von GFL.

Grundsätze: Sicherheits- und Hygienemaßnahmen werden strengstens eingehalten und die Vorschriften bezüglich Sicherheitskleidung werden ausnahmslos respektiert. (rutschfestes Schuhwerk).

Strenge Anweisungen bei Maschinen-Schutzvorrichtungen: Nur der jeweils Dienst habende Schichtleiter hat Zugang zu den Schutzvorrichtungen.

Mikrobiologische Tests: In der Produktion werden jedes Jahr mikrobiologische Tests durchgeführt.

Jährliche ärztliche Untersuchung: Verpflichtende ärztliche Untersuchung 1x pro Jahr mit einem Bluttest für alle Personen, die mit der Produktion zu tun haben

Arbeitsunfälle: 0 Krankenhaustage im Jahre 2004



### **Aus- und Weiterbildung**

GFL ist ein junges Unternehmen mit 70% Arbeitnehmern unter 35 Jahre. Diese Jugend stellt einerseits einen Reichtum im punkto Dynamik und Flexibilität dar, bedeutet aber auch Verantwortung für GFL, da die Mitarbeiter ausgebildet werden müssen:

-Bildungsprogramm für Jugendliche:

GFL bietet einen "Lehrlingsvertrag" für junge Schulabgänger dar, die sich somit in die Arbeitswelt eingliedern können, ohne einen Universitätsabschluss zu besitzen. Drei junge Menschen sind derzeit im Unternehmen mit so einem Vertrag beschäftigt. Sie werden von einem Tutor und dem Regionalverband für Lehrlinge betreut, um den Fortschritt ihrer Lehrzeit zu beurteilen und zusätzliche theoretische Ressourcen in die Arbeitswelt einzubringen.

-Ständige Weiterbildung:

GFL bietet seinen Mitarbeitern im Laufe des Jahres zahlreiche Weiterbildungskurse zu verschiedenen Themen an. Diese Kurse werden von den Verbänden "Assolombarda" und "Apimilano" organisiert und können von allen besucht werden. Man muss dazu nur um die Teilnahme ansuchen.



## SOZIALE ASPEKTE

### **Dialog**

Neben seiner Verbindungen zu den institutionellen Gewerkschaften hat GFL versucht, die interne Kommunikation schneller und flexibler zu gestalten. Um den Dialog zu fördern und so weit wie möglich den Erwartungen der Mitarbeiter gerecht zu werden, hat die Geschäftsleitung zwei Mal im Monat ein Meeting mit zwei unter den Arbeitern gewählten Vertretern. Die Wahlbeteiligung lag bei 100% und die regelmäßigen Meetings ermöglichen es, den Anfragen nachzukommen und Konflikte oder ein gespanntes Arbeitsklima zu vermeiden.



### **Lieferanten**

Die Lieferanten werden nach Qualität und Seriosität ausgewählt.

Alle unsere Lieferanten werden regelmäßig überprüft und es werden ihnen vielfältige Garantien abverlangt:

- Regelmäßige Arbeit und angemessene Arbeitsbedingungen für die Arbeitnehmer
- Verbot der Arbeit von Minderjährigen
- Anwendung von Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen

Unsere Lieferanten besitzen internationale Zertifikate auf sozialer Ebene:

- Roundtable of sustainable palm oil
- SA8000
- ISO9001 : 2000



### **Verbesserungsziele**

Entwicklung eines verpflichtenden Aus-und Weiterbildungsplans für alle Mitarbeiter  
Zertifizierungen, die in den nächsten Monaten im Laufen sind:

-ISO 9000: Zertifizierung des organisatorischen Ablaufs

-BRC (98) :

Qualitätsmanagement

Verantwortung und Einbeziehung der Geschäftsleitung

Humankapitalmanagement

Produktherstellungssystem

Messungen und Analysen (in Bezug auf Produkte und Prozesse)





<http://www.gfl.it>